

UNSER CHRISTSEIN GLAUBWÜRDIG LEBEN

Ökumenische Woche Darmstadt-Eberstadt 2026

Gebetshinweise 3

Nehmen Sie sich vor allem dafür Zeit, was sie besonders anspricht oder bewegt.

Bereitschaft zur Vergebung – Solidarität mit den Ausgegrenzten

1. Aus der Heiligen Schrift

- *Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken.
Ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder.“ (Mk 2,17)*
- *Verurteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden!
Erlasst einander die Schuld, dann wird auch euch die Schuld erlassen werden!
Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! (Lk 6,37.36)*
- *Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst,
nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. (Mt 16,24)*

2. Innere Bilder kommen lassen

Ich stelle mir vor, wie Jesus mit ausgegrenzten Menschen seiner Zeit (psychisch Kranken, Zöllnern, Prostituierten ...) umgeht: mit ihnen spricht, sie in seine Nachfolge ruft, gemeinsam mit ihnen isst.

Wie erlebe ich Jesus dabei vor meinem inneren Auge?

Wie reagieren die, denen er sich zuwendet? – Wie seine Gegner?

3. Bitten, was ich begehre

Ich bitte darum, Jesus in seiner Liebe zu den Ausgestoßenen und Sünder/innen noch tiefer verstehen zu können, und um die Bereitschaft, ihm im Geist dieser Liebe nachzufolgen.

4. Zum Nachsinnen

- Welche der außerdem genannten Bibelstellen spricht mich besonders an?
Was löst sie in mir aus? / Was fällt mir im Blick auf mein Leben dazu ein?
- Wie reagiere ich, wenn ich beleidigt, verletzt, ungerecht behandelt oder betrogen werde?
Bin ich eher nachtragend oder überwiegt die Bereitschaft, anderen zu verzeihen?
- Wie gehe ich mit meinen eigenen Schwächen und Fehlern um?
Kann ich Barmherzig sein mit mir selbst?
- Wie nehme ich mich wahr in meinem Umgang mit Menschen, die – aus welchen Gründen auch immer – am Rande unserer Gesellschaft stehen?
 - Suche ich gelegentlich ihre Nähe – oder weiche ich ihnen bewusst aus?
 - Was löst der Gedanke in mir aus, mich öffentlich solidarisch mit ihnen zu zeigen?
- Wie habe ich die Aufforderung Jesu, täglich mein Kreuz auf mich zu nehmen, bisher verstanden? Kann ich mich auf die Deutung einlassen, mich mit Jesus an die Seite von Menschen zu stellen, die Unrecht getan haben?

5. Gespräch mit Gott

Ich bringe die Gedanken und Gefühle, die mich jetzt bewegen im Gebet zu Gott.
Was könnte er mir zu ... sagen? – Was möchte ich ihm sagen?

- ### 6. Was möchte ich mir aus dieser Betrachtungszeit vor allem bewahren?
- Was möchte ich davon in den Austausch am Donnerstag einbringen?